



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Burgwenden, Steinkreuz

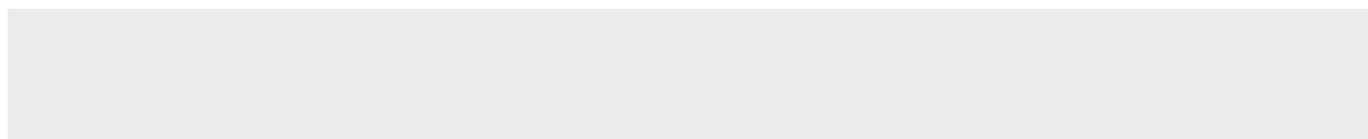


Das Steinkreuz am sogenannten Pfaffenstieg.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Burgwenden, Steinkreuz

Objekt-ID:	WF_04_34
Titel:	Burgwenden, Steinkreuz
Fundort:	Burgwenden
Amtliche Gemeinde:	Kölleda
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Landkreis Sömmerda
Koordinaten:	11.33628,51.24631 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Steindenkmal
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege
Literatur(kurz):	Ostritz, Sven 2005 (Seite: 60) GVK
Literatur(lang):	Ostritz, Sven Landkreis Sömmerda, 2005 (Seite: 60) GVK

Weitere Abbildungen



Beschreibung

Das Steinkreuz befindet sich rund 4 km nordöstlich von Burgwenden, mitten im Wald und unweit eines alten Weges, der die Bezeichnung "Pfaffenstieg" trägt. Der Legende nach soll hier eine "grasende Magd" in Notwehr einen Mönch mit einer Sichel so schwer verwundet haben, dass dieser an seinen Verletzungen starb. Daher wurde das Abbild einer Sichel in den Kreuzstein eingeritzt, was allerdings kaum noch sichtbar ist.

Zugehörige Befunde

- Steindenkmal, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren